**Аудирование/ Hörverstehen – 15 min**

**Hör nun den Text. Löse die Aufgaben beim Hören.**

**Kreuze bei jeder Aufgabe (1 - 10) an: richtig (R) oder falsch (F).**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | **richtig** | **falsch** |
| **0** | Das ist ein Märchen. | **R** |  |
| **1** | Früher sahen die Schneeflöckchen ganz unterschiedlich aus. |  |  |
| **2** | Die Kinder waren der Meinung, dass die Kleidung von den Schneeflöckchen nicht lustig war. |  |  |
| **3** | Die Kinder wollten mit den Schneeflöckchen gern spielen. |  |  |
| **4** | Im Frühling kamen alle Märchenfiguren zu Frau Holle |  |  |
| **5** | Frau Holle versprach den Schneeflöckchen zu helfen. |  |  |
| **6** | Frau Holle rief alle Schneider, Designer und Modemacher in ihr Schloss zusammen. |  |  |
| **7** | Sie mussten für Frau Holle neue Kostüme machen. |  |  |
| **8** | Alle Schneeflöckchen bekamen zum nächsten Winter schöne Kostüme. |  |  |
| **9** | Die Schneeflöckchen fallen an den bunten Regenschirmen zur Erde. |  |  |
| **10** | Die Kinder waren im nächsten Winter von den Schneeflöckchen begeistert. |  |  |

**Kontrolliere Deine Antworten.**

**Du hast dafür zwei Minuten Zeit.**

**Du hörst nun den Text ein zweites Mal.**

**Bitte übertrage nun Deine Lösungen (1- 15) auf das Antwortblatt.**

**Ende Hörverstehen**

**Страноведение/ Landeskunde – 20 min**

**Wähle die richtige Antwort (A oder B). Bitte übertrage nun deine Lösungen auf das Antwortblatt.**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Wo kauft man "Berliner"?  a. beim Metzger  b. beim Bäcker |
|  | Was heißt "pleite sein"?  a. viel Geld haben  b. kein Geld haben |
|  | Deutsch kommt aus welcher Sprachfamilie?  a. Latein  b. Germanisch |
|  | Deutschland hat zehn Nachbarländer   1. richtig 2. falsch |
|  | Welche Stadt ist größer?   1. Rostock 2. Hamburg |
|  | Aus welcher Region in der Schweiz kommt ein bekannter Käse?   1. Appenzeller Land 2. Ostfriesland |
|  | Welcher See gehört zu Deutschland, Österreich und der Schweiz?   1. Chiemsee 2. Bodensee |
|  | Die Donau fließt durch Deutschland und Österreich  a. richtig  b. falsch |
|  | Was ist der „FC Energie Cottbus“?   1. Eine Firma Cottbus 2. Eine Fußballmannschaft in Cottbus |
|  | Wer bietet Essen in einer "Mensa" an?  a. eine Firma  b. eine Universität |
|  | Ein Käsekuchen ist..  a. salzig  b. süß |
|  | Was ist "Eisbein"?  a. Fleisch  b. ein Dessert mit Eis |
|  | Welches ist die älteste Stadt Deutschlands?  a. Berlin  b. Trier |
|  | Wie heißt das Abitur in Österreich und der Schweiz?  a. Magister  b. Matura |
|  | Wie heißt ein weltberühmter deutscher Fernsehdetektiv?  a. Oberinspektor Derrick  b. Inspektor Clouseau |
|  | Was ist die Berlinale?  a. ein Filmfest  b. ein Theaterfest |
|  | Welche Zeitung kaufen die Menschen in Deutschland am meisten?  a. Bild-Zeitung  b. Frankfurter Allgemeinen Zeitung |
|  | Wo liegt der Schwarzwald in Deutschland?  a. Im Süden  b. Im Norden |
|  | Welcher Flughafen ist der größte in Deutschland?  a. Berlin-Tegel  b. Frankfurt Rhein-Main |
|  | Wie viele offizielle Sprachen gibt es in der Schweiz  a. 2  b. 4 |

**Чтение/ Leseverstehen – 35 min**

**Teil 1**

**Lies den Text und die Aufgaben 1 – 10.**

**Kreuze bei jeder Aufgabe (1 - 10) an: richtig (R) oder falsch (F).**

**Leben auf dem Land**

Der 14-jährige Max lebt auf dem Land – in einem 100-Seelen Dorf in der Eifel. Außer einem Gasthof, einer Tankstelle und einem kleinen Lebensmittelladen gibt es dort nichts: weder ein Kino, noch eine Cafeteria oder eine Diskothek. Um zur Schule zu gelangen, muss Max mit dem Fahrrad ins Nachbardorf fahren. Aber auch hier gibt es nur eine Grundschule für die jüngeren Schüler und eine Hauptschule für die älteren. Deshalb besucht er jetzt die Hauptschule, obwohl er in der Grundschule immer ein guter Schüler war. Wenn er den Hauptschulabschluss in der Tasche hat, will er den Realschulabschluss nachholen. Allerdings muss er dafür in die nächste Stadt fahren, und die liegt fast 40 km entfernt. Da ist er dann auf den Bus angewiesen, und der fährt auf dem Wege in alle Dörfer, darum dauert die Fahrt zur Schule fast eineinhalb Stunden.

Die schlechte Busverbindung stört ihn schon. Trotzdem gefällt ihm das Leben im Dorf. „Es ist schön ruhig hier“, meint er. Langeweile kennt er nicht. Und einsam fühlt er sich auch nicht. Im Sommer trifft er sich regelmäßig mit Freunden auf dem nahen Fußballplatz, um zu trainieren. Manchmal geht er zusammen mit dem jüngeren Bruder Forelle angeln. Oder ist er mit dem Rad unterwegs. Und im Winter, wenn der Schnee liegt, holt er seine Langlaufskier raus und unternimmt eine Tour. „Die Kosten für ein Fitnessstudio kann ich mir sparen!“, sagt er. Natürlich hat er einen Internetanschluss in seinem Zimmer. So fühlt er sich mit der ganzen Welt verbunden – während er gleichzeitig von seinem Fenster aus die Kühe auf der Weide beobachten kann.

Max zieht auf keinen Fall in die Stadt um. „Was soll ich da? Durch die Einkaufszentren ziehen und Geld ausgeben?“, fragt er. Auch nach Beendigung seiner Ausbildung möchte er lieber in seinem Dorf bleiben – schon wegen des Kontakts zu seinen Freunden, den er nicht verlieren will. Aber die Führerscheinprüfung möchte er so früh wie möglich ablegen – damit er nicht mehr vom Bus abhängig ist.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | **richtig** | **falsch** |
| **0** | Im Text handelt es sich um das Dorfleben. | **R** |  |
| **1** | Max lebt in einem kleinen Dorf im Erzgebirge. |  |  |
| **2** | In dem Dorf gibt es ein Kino und eine Diskothek. |  |  |
| **3** | Er lernt in der Hauptschule, weil es im Dorf keine Realschule gibt. |  |  |
| **4** | Er will das Realschulzeugnis haben. |  |  |
| **5** | Max braucht viel Zeit, um die Schule zu erreichen. |  |  |
| **6** | Er ist mit der Busverbindung zufrieden. |  |  |
| **7** | Im Winter besucht er ein Fitnessstudio. |  |  |
| **8** | Weil er Kühe aus dem Fenster hinaus beobachtet, fühlt er sich einsam. |  |  |
| **9** | Max hat kein Interesse für sinnloses Shopping |  |  |
| **10** | Er will seine Führerscheinprüfung machen, um zu den Freunden keinen Kontakt zu verlieren. |  |  |

**Teil 2**

**Lies zuerst den Text und löse dann die darauf folgenden Aufgaben.**

**Wenn ein Türke Deutsch unterrichtet**

Adnan ist gebürtiger Türke. Bis zu seinem 15. Geburtstag lebte er in einem kleinen Dorf in der Türkei. Dann fand Adnans Vater Arbeit in Österreich und die ganze Familie zog nach Wien. Damals musste Adnan Deutsch lernen, heute unterrichtet er selbst Deutsch – als Lehrer im Nachhilfeinstitut „Phönix“. „Ich unterrichte sehr gerne. Es macht mir viel Freude, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, und wir lachen oft beim Lernen. Außerdem kann ich meine Schüler gut verstehen, ich hatte früher ja die gleichen Probleme“, meint Adnan. „Phönix“ ist kein gewöhnliches Nachhilfeinstitut, da es in erster Linie Lernhilfe für Kinder aus türkischen Familien anbietet. Damit sich die Familien die Nachhilfe leisten können, kostet der Unterricht bei „Phönix“ nicht so viel wie in anderen Instituten. Der Verein möchte die Bildungschancen von ausländischen Kindern verbessern. Der Weg zu guten Schulnoten führt bei „Phönix“ aber nicht nur über die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern, sondern auch über die Eltern. Ein Mitarbeiter von „Phönix“ besucht das Elternhaus und achtet darauf, dass das Kind einen eigenen Platz zum Lernen hat und nicht neben dem eingeschalteten Fernseher die Hausaufgaben machen muss. Außerdem lädt „Phönix“ die Eltern einmal pro Monat zum Elternabend ein und informiert sie über wichtige Themen wie das österreichische Schulsystem oder Probleme beim Lernen.

**Finde eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Trage Deine Antworten ins Antwortblatt ein.**

(0) **Adnan wurde**

(11) Adnan kam nach Österreich,

(12) Adnan musste Deutsch lernen,

(13) Adnan unterrichtet Deutsch und …

(14) Adnan kennt die Probleme seiner Schüler,

(15) Das Nachhilfeinstitut „Phönix“ hilft Kindern

(16) Die Mitarbeiter von „Phönix“ bemühen sich

(17) Das Lehrerteam von „Phönix“

(18) Die Mitarbeiter von „Phönix“ besuchen

(19) Sie finden,

(20) An den Elternabenden bekommen die Eltern

**Fortsetzungen:**

(A) denn in Österreich wird Deutsch gesprochen.

(B) er kann ihnen helfen.

(C) dass die Kinder beim Lernen Ruhe brauchen.

(D) aus türkischen Familien.

(E) weil sein Vater dort Arbeit fand.

(F) um gute Schulnoten.

(G) arbeitet viel mit den Eltern zusammen.

(H) findet viel Spaß daran.

(I) ihre Schüler auch zu Hause.

(J) wichtige praktische Informationen.

(K) **in einem kleinen türkischen Dorf geboren.**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **0** | **11** | **12** | **13** | **14** | **15** | **16** | **17** | **18** | **19** | **20** |
| **K** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

**Bitte übertrage nun deine Lösungen auf das Antwortblatt.**

### Лексико-грамматический тест/ Grammatik-Wortschatz-Test – 30 min

**Lies den Text. Setze die passenden Wörter in die Lücken ein. Drei Wörter bleiben übrig.**

|  |
| --- |
| ***verstanden, aus, wisst, Beispiel, Tages, Ländern, gegessen, schmeckt, nennen, heißen, befahl, voll, rief, gedruckt, neugierige, rissen, ein Paar, wollen, Material, sollen, Süßigkeiten, mit*** |

**Das Märchen von den süßen Büchern**

Es war einmal ein König, der hatte zwei Schwächen: Er liebte Bücher und er liebte Süßigkeiten. Er baute eine riesige Bibliothek \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (1) allen Büchern der Welt. Doch die Bücher waren \_\_\_\_\_\_\_\_ (2) Schokolade. Da die Kinder jeden Tag in die Bibliothek kamen, lasen sie ganz viele Bücher. Ja, sie verschlangen sie! Sie knabberten an der Schokolade, bis eines \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (3) kein einziges Buch mehr da war.

Da rief der König seinen Königlichen Bibliothekar und fragte ihn: "Was sollen wir machen? Sie haben alle Bücher \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (4)!" Der Bibliothekar antwortete: "Majestät, ich habe von einem neuen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (5) gehört, mit dem druckt man in anderen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (6) Bücher". "Was soll das sein?", fragte der König. "Nun", sagte der Königliche Bibliothekar, "sie \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (7) es Papier. Es ist weiß und ganz dünn. Und sehr billig!" „Und wie \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (8) es?“, wollte der König wissen. "Ich habe es noch nicht probiert", sagte der Bibliothekar. "Nun, dann wollen wir es versuchen". Und der König \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (9), dass von nun alle Bücher auf Papier \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (10) wurden. Nun war die Bibliothek des Landes wieder ganz \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (11) von Büchern war, aber die Kinder kamen doch nicht mehr. Keiner wollte in die Bibliothek, nur \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (12) alte Leute waren da. Der König \_\_\_\_\_\_\_\_ (13) wieder seinen Bibliothekar und fragte ihn: „Was ist denn los?“

Der Bibliothekar sagte: "Am Anfang, Majestät, kamen einige \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (14) Kinder. Sie betasteten die neuen Bücher. Sie \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (15) sich einzelne Blatter heraus und kauten darauf herum, dann haben sie sie ausgespuckt und gesagt, dass sie solche Bucher nicht lesen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (16)."

"Aha", sagte der König, "ich habe es doch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (17)! Bücher müssen schmecken, Papier schmeckt nicht. Ich befehle hiermit, dass sofort alle Bücher aus Papier verschwinden und neue Bücher aus \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (17) gemacht werden."

"Aber Majestät!", sagte der Bibliothekar, "Ihr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (18) doch, wie schnell die Schokolade verschwindet. Wer soll das bezahlen, immer neue Schokoladenbücher?"

"Papperlapapp! ", sagte der König. "Wir machen sie aus einem Material, das man nicht so schnell essen kann. Zum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (20) Karamellbonbons oder Dauerlutscher oder Gummibärchen. Dann haben sie etwas zu kauen und zu lutschen und können dabei die ganze Wissenschaft der Welt lernen und spannende Bücher lesen!"

|  |  |
| --- | --- |
| **1.** |  |
| **2.** |  |
| **3.** |  |
| **4.** |  |
| **5.** |  |
| **6.** |  |
| **7.** |  |
| **8.** |  |
| **9.** |  |
| **10.** |  |
| **11.** |  |
| **12.** |  |
| **13.** |  |
| **14.** |  |
| **15.** |  |
| **16.** |  |
| **17.** |  |
| **18.** |  |
| **19.** |  |
| **20.** |  |

**Bitte übertrage nun deine Lösungen auf das Antwortblatt.**

**Письмо/Schreiben– 35 min**

**Situation:** Du hast einen Brief von deinem Freund Lars bekommen. Er schreibt …

|  |
| --- |
| ***… Gestern war ich mit meinen Freunden auf dem Karnevalsumzug in Köln. Zum ersten Mal. Er findet in der Regel am 11.11 statt. Die Straßen waren voll, viele Leute verkleideten sich. Es war ziemlich laut, weil eine Blasmusik spielte und die Leute sangen. Wir sind dann Karussell gefahren. Das war toll, aber ein bisschen Angst hatte ich auch. Es war ein schönes Erlebnis, ich schicke dir ein paar Fotos.*** |

Schreibe über ein Fest, dass dir gefällt:

* Wer feiert es?
* Warum feiert man es?
* Wann und wo findet es statt und wie lange dauert es?
* Gibt es was Besonderes zu essen/zu trinken? Vergiss die Anrede und Schlussformeln nicht.

Dein Brief soll 100-120 Wörter enthalten.

Vergiss folgende Punkte nicht:

* Ort und Datum
* Anrede, Grußworte und deine Unterschrift